

01.02.2016

## Die rauschende Nacht der Narren

Landkreisgala: Narregenia, Burgnarren, Schöllonia und Überraschungsgäste aus Zwiesel sorgen für Glamour mit Pfiff

von Susanne Ebner



Eine blühende Geburtstagsüberraschung gab es für die Narregenia: An die Präsidenten Yvonne Klingseis (v.l.) und Christian Maier überreichten die Schöllonia-Präsidenten Tommy Habereder und Marco Kaltenecker (r.) sowie zwei Gardemädels eine große 66 aus Rosen.

**Regen.** "I need more of you", sangen die Musiker der "Lupos" am Samstag in den ersten Minuten der Landkreisgala. Sie sprachen aus, was sich viele im restlos ausverkauften Faltersaal dachten. Die Narregenia aus Regen, die Kollnburger Burgnarren und die Schöllonia aus Schöllnach boten den Gästen eine rauschende Ballnacht mit Glamour und Pep – und eine mitreißende Reise durch Zeit, Raum und über Kontinente.

Jawohl, im kleinen Schwarzen und im Anzug lässt es sich elegant und ausgelassen feiern. Das bewiesen die Gäste bei der Gala, die auch eine Party zum 66. Geburtstag der Narregenia war, bis tief in die Nacht. Wenn sich die Faschingsfans aus Regen, Kollnburg und Schöllnach treffen, sollten die Besucher ahnen, was sie erwartet: Die Faschingsgesellschaften stehen für ein abwechslungsreiches Programm, rasante sexy Tänze, starke Akrobatik und pffiffige Ideen. Drei Prinzenpaare teilten sich den Thron. Die Regener-Regenten Prinzessin Fränzi I. und Prinz Markus I. sowie das Kollnburger Prinzenpaar Theresa I. und Marco I. sowie aus Schöllnach Sabrina I. und Sebastian I. hatten sichtlich Spaß beim Regieren, beim Prinzenwalzer oder bei ihren Zugaben, wie der Schuhplattlereinlage von Regens Prinz Markus.

Den Galaball 2016 könnte man auch die "Gala der Überraschungen" nennen. Es gab Gäste, mit denen keiner gerechnet hätte, Geschenke, die die Narregenia-Präsidenten Christian Maier und Yvonne Klingseis sprachlos machten, oder das überraschende Geständnis von Landrat Michael Adam, warum er ein "Meister des taktischen Harndrangs" ist, wenn es ans Tanzen geht.



Die Gardemädels aller Faschingsgesellschaften griffen bei ihren Tänzen zu allerhand Accessoires, wie hier die "United Cheerleaders of Kollnburg Village" zum Baseballschläger.

Narregenia-Hofmarschall Thomas Kießlinger kündigte die erste Überraschung in Asterix-Manier an: eine Truppe Unbeugsamer, die Widerstand leistet gegen das Faschingssterben in Zwiesel. Seit Jahren waren die Zwieseler nicht mehr bei der Gala, heuer kam die Jugendgarde des SV 22 in die Kreisstadt, eröffnete den ersten Programmblock – und erntete kräftigen Beifall. "Kann er nicht, will er nicht oder darf er nicht tanzen?" Viele fragen sich seit Jahren, warum Landrat Michael Adam, der früher offenbar gerne tanzte, dem Treiben auf der Tanzfläche lieber zuschaut. In seinem Grußwort lüftete er das Geheimnis: Als Bürgermeister von Bodenmais hüpfte Adam "30 Kilo leichter und zehn Jahre schöner" bei einer Faschingsparty aus der Torte. "Dann drückte mich eine Dame so eng an ihr Dekolleté, dass ich Brustabwärts quasi gelähmt war, trat mir dauernd auf die Füße und schrie. Ich bin aber schon in psychologischer Behandlung, vielleicht bin ich im nächsten Jahr soweit", witzelte Michael Adam. Heuer tanzte er noch nicht, gefallen hat ihm die Gala trotzdem: "Sie war spitze, eine super Veranstaltung", lobte er und dankte den Faschingsgesellschaften für ihr ehrenamtliches Engagement und die Mühe. Überraschung Nummer drei gab es für das Geburtstagskind: Die Narregenia feiert heuer "66 narrisch Jahr" – von den Schöllonia-Präsidenten Tommy Habereder und Marco Kaltenecker gab es als besonderen Orden eine riesengroße 66 aus Rosen. Umarmungen und anerkennenden Applaus von den Ballbesuchern bekam die Narregenia obendrein.



Die Garde der Narregenia, die Jugendgarde des SV 22 Zwiesel, Jugend-, Prinzengarde samt Funkenmariechen und Elferat der Schöllonia sowie die "Ten American Dream Boys" und die "United Cheerleaders of Kollnburg Village" heizten den Gala-Besuchern kräftig ein. Sie wirbelten mit leuchtenden Luftballons, eleganten Stäben, aufgespannten Schirmen, auf Stühlen, mit hölzernen Baseballschlägern, roten Federboas, Basketbällen, Disco-Sonnenbrillen, Bändern, Cheerleader-Puscheln und vielen anderen Accessoires übers

Modern Talking live: Bei der Zeitreise der Schöllnacher Garde sangen auch Dieter Bohlen und Thomas Anders. – Fotos: Ebner

Parkett. Sprünge, Saltos und Räder, gab es ebenso zu sehen wie Liegestütze, Hebefiguren, Schein-Boxkämpfe, schuhplattelnde Gardemädels, Samba, Märsche, Charleston, Rock 'n Roll, den Gangnam Style oder den ersten großen Soloauftritt des Schöllnacher

Funkenmariechens.

Die Mädels der Narregenia bewiesen, wie flippig man mit 66 Jahr sein kann, die Burgnarren entführten die Besucher in die "USA, made in Kollnburg", mit der Schöllonia ging es auf Zeitreise "Back to the future".

Zur Titelmelodie von Star Wars ließen es die Faschingsgesellschaften genauso krachen wie zu Schlagern von Roland Kaiser, Connie Francis oder Andreas Gabalier, Hits von Bruno Mars, Taylor Swift, Queen und Modern Talking mit Dieter Bohlen und Thomas Anders als Stargästen, Elvis Presleys "Jailhouse Rock", modernen Chartsongs wie "Wilde and free" von Lena Meyer-Landrut, der amerikanischen Nationalhymne und weiteren Titeln. Im Hippie-Kleid ernteten sie ebenso bewundernde Blicke wie im Glitzer-Mini, im Trenchcoat, im Cheerleader-Dress, in der Gardeuniform, in zerrissenen Jeans und Lederjacke, in Hot Pants, als Hippies, mit Kleidern im 80er-Jahre-Stil und in etlichen anderen Outfits.



Die Jugendgarde des SV 22 Zwiesel trat bei der Landkreisgala als erste auf, nach Jahren waren die Zwieseler heuer wieder einmal bei einem Ball in Regen dabei.

MdB Alois Rainer war unter den Gästen, auch die Bürgermeister(innen) Ilse Oswald, Franz Wittmann, Josefa Schmid, Otto Probst, Werner Troiber, Regina Penn und Gaby Wittenzellner feierten bei der Gala. Die "Lupos" sorgten bis drei Uhr morgens für eine volle Tanzfläche – und auch zwischen den Programmblöcken für Stimmung.

Bei den Auftritten feuerten sich die Garden gegenseitig an, bei der Ordenverleihung gab es für die Männer auch Bier statt Sekt, für die Geburtstagskinder ein spontanes Happy Birthday vom gesamten Saal, kurze-knackige Ansagen statt langer Reden – und eine neue Lockerheit, die dem beliebtesten schwarz-weiß-Ball im Regener Fasching richtig gut tat. Und das "More of you" der Bellamy Brothers hätte auch am Schluss gepasst.

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_regen/regen/1950106\\_Die-rauschende-Nacht-der-Narren.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_regen/regen/1950106_Die-rauschende-Nacht-der-Narren.html)

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.